

Postnachrichten aus der alten Heimath

Brandenburg.

Cüstrin. — Schwer verunglückt ist auf dem hiesigen Hauptbahnhof der Rangierer Arbeiter aus Neu-Wiltersdorf. Er wollte kurz vor einem herannahenden Zuge noch das Geleise überschreiten. Von der Maschine und dem folgenden Wagen wurde er derartig zugerichtet, daß er eine Quetschung des Brustkorbes und der Wirbelsäule, sowie schwere Verletzungen am rechten Bein davontrug.

Forsl. — Von dem Frachtfuhrwerke einer Kohlschmiede stürzte in der Sorauerstraße der Kutscher Alfred Eichler. Er blieb benimmungslos liegen. Auch scheint er sich innere Verletzungen zugezogen zu haben. Seine Ueberführung ins Krankenhaus war erforderlich.

Finsterwalde. — Der Männergesangsverein „Liedertafel“, der dem Niederlausitzer Sängerbund angehört, feierte sein 50jähriges Bestehen. Die Jahrestagung war damit verbunden. An der würdigen Feier nahmen Bürgermeister Freisch, sowie Vertreter der Finsterwalder Sängerbundvereine und des Niederlausitzer Sängerbundes teil. Auch einige auswärtige ehemalige Mitglieder des Jubiläumsvereins waren der Einladung gefolgt.

Ostpreussen.

Rönigsberg. — In der dritten Miesstrasse erlitt die in der Vorstädten-Hospitalstrasse wohnende Witwe Henriette Wien, eine ältere Frau, einen Schlaganfall. Im Unfallwagen wurde sie benutzlos nach dem städtischen Krankenhause gebracht; ihr Zustand erscheint auch jetzt noch recht bedenklich.

Friedrichswalde. — Als der Kutscher Oberländer aus Friedrichswalde die Hofallee entlang ritt, scheute plötzlich das Pferd, sprang zur Seite und kam dabei auf der glatten Straße zu Fall, der Kutscher geriet unter das Pferd, wobei ihm der rechte Oberarm gebrochen wurde. Außerdem erlitt er auch noch Quetschungen und Hautabschürfungen.

Westpreussen.

Danzig. — Einen jähen Tod erlitt hier Herr Franz Goldberg, der Leiter der Danziger Filiale der Juwelierfirma D. Aron in Königsberg. Herr Goldberg hatte mit Freunden ein Cafe aufgesucht. Dort wurde er von einem Herrn beleidigt, worauf eine erregte Auseinandersetzung folgte. Der Herr Goldberg beleidigende Ausdruck und dessen Folgen hatten ihn innerlich so aufgeregt, daß er plötzlich im Lokal zusammenbrach und infolge Herzschlages verstarb. Herr Goldberg hatte sich in seiner über 20jährigen Tätigkeit in der Firma Aron große Achtung erworben.

Posen.

Bromberg. — Unter dem Vorwand des Oberleutnants Liebig ist hier ein „Wegstraßenverein Bromberg“ gegründet worden, der dem Bromberger Jugendpflegeverband beigetreten ist.

Hirschberg. — Eine Falschmünzergesellschaft, die sich mit Herstellung falscher Zweimarkstücke befaßt, ist hier verhaftet worden.

Gnesen. — Die Einbrecher, die im Kontor der Neuen Hofener Brauerei in Posen einen Einbruch verübten und dabei für 5800 Mark Wertpapiere und gegen 900-Mark bares Geld gestohlen hatten, sind von der hiesigen Polizei in den „Arbeitern“ Wilhelm Bauer, Gustav Mittelstädt und Paul George verhaftet worden.

Schleswig-Holstein.

Glücksbdt. — Die älteste Einwohnerin unserer Stadt, die Witwe des Gärtnereibesizers Ehlers, konnte ihren 100. Geburtstag feiern. Die alte Frau ist körperlich noch verhältnismäßig rüstig, während sie geistig in der letzten Zeit ziemlich schwach geworden ist.

Heide. — Der hier belegene Schuppen des Holzarbeiters Anthon in Lobestamp brannte nieder, wobei auch einige Maschinen, da der Schuppen auch als Werkstätte diente, durch das Feuer vernichtet wurden.

Hanerau. — Bei Hohenhorn brannte nachts der Besitz des Landmannes Schäfer nieder. Pferde und Rindvieh kamen leider in den Flammen um.

Pommern.

Stettin. — Der große Prozeß, der vor mehreren Jahren von dem Zimmermeister Kometa in Witto gegen die Stadt Bollnow auf Nachzahlung bezug. Rückzahlung von Holzverkaufsgeldern in Höhe von über 200.000 Mark angestrengt worden war, ist nunmehr auch von der letzten Instanz, dem Reichsgericht zu Gunsten des Klägers entschieden worden.

Benthim. — Der erste Geistliche der hiesigen reformierten Gemeinde, Pastor Stotmann, welcher neben seiner Tätigkeit als Prediger und Seelsorger sich um die Erbauung und Förderung des Paulinen-Krankenhauses Bentheim, Gildeshaus, um Jugendpflege und Brautrechtstre-

bung sehr verdient gemacht hat, konnte unlängst auf eine 25jährige Wirksamkeit in unserer Stadt zurückblicken.

Provinz Sachsen und Thüringen.

Magdeburg. — Geheimrat Kommerzienrat Wilh. Zuschwerdt, Präsident der Magdeburger Handelskammer, ist vom Kaiser in das Ehrenkreuz des Ordens der Pour le Mérite ernannt worden. Der Wertmeister Ferdinand Martittelle ist das Kreuz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen und am 25. d. Mts. durch den Polizeipräsidenten v. Alten überreicht worden.

In dem Lager von der Möbelfabrik Grohmann von Albert Wadell, Knochenhauererstraße No. 31, entstand ein größeres Feuer, das großen Schaden anrichtete.

Bernburg. — Auf hiesigem Bahnhof fiel bei Einfahrt des Zuges 696 der Schüler Klaus Siebert aus Salzhall aus dem Mittel 2. Klasse auf die Straße. Er wurde erheblich, anscheinend aber nicht lebensgefährlich, verletzt. Nach eigenem Geständnis hat er die Tür selbst geöffnet.

Tautenhain. — Bei der Holzversteigerung aus dem Staatsreder Tautenhain wurden für 576 Nadelholzstämme, die auf 2508 M. taxiert waren, 3630 M. und für 863 M. taxierte Blockhölzer 1180 M. gelöst. Stangen mit 2032 M. Lage brachten einen Erlös von 4397 M.

Queblinburg. — Der Pestalozzverein der Provinz Sachsen, der etwa 600 Mitglieder zählt, kann in diesem Jahre auf sein fünfzigjähriges Bestehen zurückblicken. Was er während dieser Zeit auf dem Gebiete der Selbsthilfe geleistet hat, das zeigt die an die Witwen und Waisen seiner verstorbenen Mitglieder gezahlte Unterstützungssumme von rund 2 Millionen Mark. Der Verein wurde im Jahre 1862 hier gegründet und wird seit dem Jahre 1883 auch von hier aus verwaltet. Wie das 25jährige Bestehen des Vereins an seiner Geburtsstätte gefeiert wurde, so wird auch sein 50jähriges Jubiläum hier bezaubert werden. Zu der Festlichkeit, für welche die erste Oktoberwoche in Aussicht genommen ist, werden hier mindestens 1000—1200 Gäste erwartet. Mit der Vorbereitung dazu ist bereits durch Plübner der verschiedenen Festausstufung begonnen worden.

Schlesien.

Mysłowiz. — Einem Sacharinsmuggel ist man an der Dreiferrsehe bei Myslowiz auf die Spur gekommen, bei dem Verstand führt, daß in Myslowiz und Dabowic heimliche Niederlagen der Schmugglerware sich befinden.

Katibor. — Der zu acht Jahren Zuchthaus verurteilte Bergarbeiter Karl Herzog aus Rybnitz, der in der Nacht zum 24. Dezember v. J. seine Ketten gesprengt hatte und aus dem hiesigen Gerichtsgefängnis auf wahrscheinliche Weise ausgebrochen war, wurde in Groß-Tsurze bei Loslau verhaftet und dem hiesigen Gerichtsgefängnis wieder zugeführt.

Strehlen. — Die im Kreis Strehlen belegene Kolonie Schindewald ist in einer Größe von 20,250 Hektar vom Gemeindebezirk Geyersdorf abgezweigt und zur selbständigen Landgemeinde erhoben worden.

Rheinland und Westfalen.

Duisburg. — In der Chemischen Fabrik von Kleinberger & Co., an der Neuen Wesselerstraße No. 129, entstand neulich morgens durch die Unvorsichtigkeit eines Lageristen bei der Handhabung von Terpentinöl, welches rasch um sich griff und das Lager, hauptsächlich Bohnerwachs, in Flammen setzte. Bald standen der ganze Dachstuhl und das obere Stockwerk in Flammen. Auch die alte Registeratur ist verbrannt. Das Feuer fand an den Fetten und Ölen reiche Nahrung. Das Telefonnetz an dem Hause wurde durch Hitze zerstört.

Geilentricken. — In dem nahen Birgden wurde der etwa 30 Jahre alte Arbeiter Walters beim Einfrachten eines Fruchtschobers so unglücklich von dem Karrenbaum an die Schläge geschlagen, daß er sofort starb.

Grefrath. — Zwei Arbeiter-jubilare konnten kürzlich auf eine 25jährige ununterbrochene Tätigkeit zurückblicken. Bei der Firma A. Berger & Co. ist der Weber L. Hörschies 25 Jahre im Dienst. Bei der Firma A. Schwarz, Teppichweberei, ist es Fabrikmeister H. Lebarig.

Werne. — Kürzlich verunglückte auf der Fische Werne der Hauer Otto Fütz dadurch tödlich, daß sich ein Stein aus den Hangeln löste und den Verunglückten in das Genick traf. Hinterläßt eine Frau und sechs Kinder.

Unna. — Sein 50jähriges Berufsjubiläum beging der hier in der Buchdruckerei Fr. W. Rubens tätige Schriftsetzer Wilhelm Schmitz. Dem Jubilar, welcher sich einer seltenen geistigen und körperlichen Rüstigkeit erfreut, wurde aus Anlaß seiner Ju-

belfeier das Kreuz zum Allgemeinen Ehrenzeichen verliehen.

Blösch. — Plötzlich aus dem Leben gerufen wurde der Stadtverordnete Kaufmann Gustav Brodhaus. Der Verstorbene wurde während des öffentlichen Festaktes des Realgymnasiums, dem er beizuhöhen, von einem Schlaganfall betroffen, der schon nach kurzer Zeit den Tod herbeiführte. Herr Brodhaus war schon seit langen Jahren in den städtischen Körperchaften tätig, u. a. auch sechs Jahre im Magistrat.

Mannover und Braunschweig.

Göttingen. — Senator a. D. Ferdinand Reibstein hat seine für hilfsbedürftige Einwohner errichtete Stiftung um 2500 M. ergänzt, so daß letztere auf 10.000 M. angewachsen ist.

Hann. Münden. — Der ehemalige Direktor im Reichspostamt Wilhelmer Geheimrat Rat Giese in Berlin wurde von seiner Vaterstadt Dransfeld zum Ehrenbürger ernannt. Giese hat sich bei dem Reichsdienste erworben, daß er sich eifrig bemüht hat, die große Summe zusammenzubringen, die nötig war, um den Gauß-Turm auf dem Hohen Hagen bei Dransfeld erbauen zu können. Der Gauß-Turm, der wohl der schönste Aussichtsturm in ganz Deutschland ist, hat annähernd 30.000 M. gekostet.

Braunschweig. — Die Errichtung einer städtischen Studienanstalt, in der sich junge Mädchen das Reifezeugnis, das sie zum Besuche einer Universität berechtigt, erwerben können, wird vom Magistrat zu Ostern v. J. geplant. Die Anstalt soll zunächst für städtische höhere Mädchenschule angeschlossen werden und nach dem achten Schuljahre abgeben. Das Schulgeld soll auf 150 Mark jährlich festgesetzt werden.

Hessen-Nassau.

Kassel. — Der Oberbürgermeister Gieseler wurde in Kassel durch die rote Kreuz- und Neubaue dritte Klasse verliehen.

Werra. — Der Wertmeister Gustav Wolf feierte unlängst bei der Firma Ernst Schief sein 25jähriges Dienstjubiläum.

Hessen-Darmstadt.

Dieburg. — Die hiesige zweite Stelle eines Gemeindeförsters wurde dem Herrn Verwalter Adam Beisinger, einem Sohne des hiesigen Beigeordneten übertragen. In der Ruhestand getreten ist der allgemein bekannte und beliebte Polizeidiener Herz von hier, der erst vor kurzem sein fünfzigjähriges Dienstjubiläum feiern konnte. Auf seine Stelle haben sich eine große Anzahl Bewerber, darunter einige Militäranwärter, gemeldet.

Miesbach. — Hier ereignete sich beim Holzfällen in Momant ein schwerer Unglücksfall. Der Arbeiter Peter Ludwig Klehbar wurde durch einen umstürzenden Baum so schwer verletzt, daß er in der darauffolgenden Nacht gestorben ist.

Mecklenburg.

Brick. — Der Erbpächter Möller in Schönlage verkaufte sein Gehöft für 37.000 M. an den Erbpächter Suhr aus Demen.

Gadebusch. — Der Maschinenbauer Wilhelm Janin von hier bestand vor dem zuständigen Prüfungsausschuß zu Schwerin seine Prüfung als Maschinenbaumeister.

Ludwigslust. — Der Schuhmachermeister Kundt zu Gr. Loosch konnte auf eine 50jährige Tätigkeit als Kohlenräuber der Gemeinde zurückblicken. Die Dorfgast schenkte dem noch sehr rüstigen Jubilar einen hübschen Lehnstuhl. Schon seit 1840 ist das Amt eines Kohlenräubers in der Familie des K. Der Jubilar übernahm es mit dem 1862 erfolgten Tode seines Vaters.

Oldenburg.

Delmenhorst. — In der Wohnung des Arbeiters Fruch in Delmenhorst brach, als die Frau zum Markt gegangen war, aus bisher unangefangener Ursache Feuer aus. In der Wohnung befand sich noch die Großmutter mit dem 1½jährigen Kinde des Ehepaares Fruch. Beide konnten vor den rasch umschreitenden Flammen nicht mehr in Sicherheit gebracht werden. Das Kind erlag seinen entsetzlichen Brandwunden sofort, während die Großmutter im Krankenhaus starb.

Sachsen.

Dresden. — In den Ruhestand getreten ist nach 36jähriger Dienstzeit der langjährige Proturist und Kassierer bei der Dresdner Bank Herr Paul Wiedemann. Zu Ehren des Scheidenden veranstaltete die Direktion in den Räumen des Hotels Bellevue ein Abschiedsmahl, bei dem der langen, treuen und bewährten Mitarbeiterschaft des Scheidenden in ehrenvoller Weise gedacht wurde.

Annaberg. — Zur Ehrung des Bürgermeisters Witisch und zum Beweise der Dankbarkeit für sein erspriechliches Wirken hat man eine Straße im neuen Stadtteil Kleinriederswalde Witischstraße genannt.

Am 25. Januar waren es 25 Jahre, daß die weit über Sachsen Grenze bekannte Glas- und Porzellanhandlung königlicher Hoflieferant Carl Anhäuser, vorm. R. Ufer Nachf., die in der alten Babergasse innewohnten Verkaufsräume nach der König-Johann-Straße, Ecke Moritzstraße, verlegte. Das Geschäft selbst zählt wohl zu einem der ältesten Sachsens. Es wurde 1822 von dem späteren Rittergutsbesitzer und Landtagsabgeordneten Theodor Reich gegründet und besaß sich Galeriestraße, später in der Babergasse, wo es bis zur Schaffung der König-Johann-Straße verblieb. Es kam demnach in diesem Jahre auf ein Bestehen von 90 Jahren zurückblicken.

Sohland (Spree). — Der Einwohner Angst geriet auf einer Fahrt mit dem Koppe unter den fahrenden Schlitzen und erlitt dabei so schwere Verletzungen, daß er bald darauf starb.

Rheinpfalz.

Kandel. — Dem Kgl. Kirchenrat und Pfarrer Ludwig Weyer hier wurde in Berücksichtigung seiner seit fünfzig Jahren treu und eifrig geleisteten Dienste das Ehrenkreuz des Ludwigordens verliehen.

Mittelberbach. — Auf Grube Camphausen verunglückte der erst kurz verheiratete Bergmann Karl Klein, indem er plötzlich in den Berggrube herabsank und ihn vollständig verhängte. Mit großer Mühe wurde der Verunglückte, jedoch nur als Leiche, geborgen. Auf gleiche Weise kam der verheiratete Bergmann Wilschneider auf Grube Reden ums Leben.

Scheffersbdt. — Unlängst wurde der achtzehn Jahre alte Waerner Valentin Walzer, Sohn des Werkstattegehilfen Michael Walter, auf dem Bahnhöfen zwischen Scheffersbdt und Mutterstadt tot aufgefunden. Es liegt Selbstmord vor. Als Grund zur Tat werden unglückliche Lebensverhältnisse vermutet.

Bayern.

München. — Beim Robelen in Lengenfeld in der Oberpfalz fuhren die beiden 15 und 16 Jahre alten Töchter eines Klempnermeisters so heftig gegen einen Baum, daß sie auf der Stelle tot waren.

Der älteste Mann Bayerns, der frühere Gerzmeister Johann Schneider, ist im 97. Lebensjahre gestorben. Bei der Reichstagswahl war er noch so rüstig, daß er seiner Wählerpflicht nachkommen konnte.

Bad Aiblingen. — Der Waldarbeiter Lorenz Antlich von Pappenroth, der, wie berichtet, am 13. Januar zwischen Klaushof und der Pappenther Höhe im Dickicht des Waldes die Leiche des seit 19. Juni v. J. vermissten Riffinger Kurzes, des 1. Landgerichtsdirektors a. D. Freiherrn v. Harbördt aus Nürnberg, an einem Baume hängend, auffand, erhielt von den Verwandten des Toten die ausgelegte Bezahlung von 1000 Mark.

Dorfen. — Bürgermeister Zöpf wurde durch einstimmigen Beschluß der beiden Kollegien für sein 40jähriges erspriechliches Wirken zum Ehrenbürgermeister ernannt.

Augsburg. — Der Direktions-

sekretär der Maschinenfabrik Augsburg, Karl Epp, der seit 1. Januar d. J. aus seiner Stellung ausgeschied, ist mit Hinterlassung von rund 80.000 Mark Schulden mit seiner Frau durchgebrannt. Er führte in Augsburg einen sehr luxuriösen Lebenswandel, der Aufsehen erregte; u. a. hielt er sich ein Automobil. Einem einzigen Gläubiger schuldete er ungefahr 30.000 Mark. Er hat sich auf seiner Flucht nach Frankreich gewandt, während die Frau nach Braßilien flüchtete, wo sie sich beide treffen dürften. Ein achtjähriges Kind, das sie adoptiert hatten, brachten sie vor ihrer wohlüberlegten Flucht bei Bekannten in Nürnberg unter.

Dießen am Ammersee. — Hier verschied im 71. Lebensjahre der in weiteren Kreisen bekannte L. Förster a. D. Andreas Wigner, Inhaber des Luitpoldkreuzes.

Württemberg.

Stuttgart. — Der 60. Geburtsstag des Oberlandesgerichtspräsidenten und Kammer-Vizepräsidenten Dr. v. Kiene wurde mit einer größeren, schön verlaufenen Feier in „Europäischer Hof“ begangen. v. Kiene wurden dabei eine Reihe von Ovationen dargebracht, die den Beweis lieferten von der Hochachtung und Verehrung, welcher er sich in weiten Kreisen erfreut.

Appenweier. — Ein Rindtaufschnittsmanne endete dabei mit einer Messerfärrerei. Der Rindtaucher J. Remyer brachte seinem Freunde A. Wolf mit einem Messer einen Stich ins Herz bei, der sofort den Tod herbeiführte. Der Mörder wurde verhaftet.

Birkenfeld. — In der Wirtschaft zum „Löwen“ dahier brach Feuer aus, wodurch in kurzer Zeit das ganze Gebäude eingestürzt wurde. Der Schaden beträgt etwa 30.000 Mark. Der Besitzer des „Löwen“ hat die Wirtschaft erst vor 2 Jahren gekauft.

Dettenhausen. — In dem im Forstbezirke Einsiedel gelegenen Waldbau „Böckles Klinge“ wurde beim der großen Buche arbeitenden 25jährigen ledigen Holzhauer Karl Reinold, Sohn einer Witwe, beim Zusammenfallen einer Buche durch einen Schlag von einem sich überschlagenden Ast ein Schenkel am Kniegelenk zermetert und zerquetscht. Der Schwerverletzte mußte bewusstlos nach Hause gebracht werden.

Baden.

Karlsruhe. — Hausmeister Weber, der Verwalter des hiesigen Palais Fürstentum, erhielt aus Anlaß seines 30jährigen Dienstjubiläums den Namenszug des Fürsten von Fürstenberg in Gold und Brillanten.

Burgweiler. — Der älteste Wähler im ersten badischen Reichstagswahlkreise dürfte zweifellos in hiesiger Gemeinde zu finden sein. Es ist dies Herr Flaschnermeister Pöhlhammer sen., der bereits 93 Jahre zählt und dabei körperlich und geistig sehr rüstig ist.

Breisach. — Vor kurzem begingen die Schuhmachereheleute J. B. Gruneisen in voller Gesundheit das Fest der goldenen Hochzeit.

Elsass-Lothringen.

Strasburg. — Der Landesabgeordnete Heen-Saargemünd und Helfmann - Bittich - Rohrbach - Wolminster, deren Wahl durch die Entscheidung des Oberlandesgerichts für

ungültig erklärt wurde, sind von der Zentrumspartei wieder als Kandidaten aufgestellt worden.

Erstein. — Der Arbeiter Joseph Weyer von Oshausen fuhr auf seinem Fahrrad unmittelbar neben dem Kanal, um seine Arbeitsstelle zu erreichen.

Haningen. — Ein seltener Fall ist im angrenzenden Nibingen vorgekommen. Dort hat die Arbeitsfrau Müller Drillingen das Leben geschenkt, zwei Anaben und einem Mädchen. Während die Anaben bereits nach kurzer Zeit verstarben, erfreut sich das Mädchen einer kernigen Gesundheit. Die Mutter ist gleichfalls wohl.

Luxemburg.

Grevenmacher. — Während die Eheleute Reh mit einem Gespann nach Weyer waren, drang ein Unbegünstigter in ihr Schlafzimmer ein und entwendete deren Ersparnisse im Betrage von 400 Mark, bestehend in Bargeld, welches im Bett verborgen lag. Der Verdacht lenkte sich auf einen Arbeiter, welcher des öfteren im Hause verkehrte und flüchtig wurde.

Der durch Brandwunden schwer verletzte dreijährige Sohn des Weyers Josef Kohl von hier ist im hiesigen Hospital seinen Verletzungen erlegen.

Freie Städte.

Garburg. — Wie beinahe jedes Jahr, so hat auch jetzt wieder der Außenmühlenteich sein Opfer gefordert. Es begaben sich drei Anaben aus der Eisen- und Mittelstraße auf das morische Eis des Außenmühlenteichs und sämtliche Anaben brachen ein. Auf ihr Hilfesuchte eilten mehrere größere Anaben herbei und es gelang ihnen, zwei Kinder durch Hinhalten von Stangen zu retten, während der fünfjährige Sohn des Arbeiters Hopp aus der Eisenstraße ertrank.

Oesterreich-Ungarn.

Lemberg. — Der Kaiser hat den Direktor der Staatsgewerkschule in Lemberg Schulrat Luboslav Klaptowski und den Direktor der Staatsgewerkschule in Litz Franz Schiefthaler in die VI. Rangklasse befördert, ferner den Bergart. Jul. Divis in Prezibram zum Oberbergrat im Stande der staatslichen Montanverwaltungsbeamten ernannt.

Losdorf. — Bei einer Hochzeitsfeier in Losdorf zerplatzte plötzlich unter heftiger Detonation das Fenster, in dessen Nähe die Braut saß. Glücklicherweise wurde niemand verletzt. Wie verlautet, liegt ein Schaden eines verschmähten Frierers vor, der einen Explosivkörper, wahrscheinlich eine Dynamitpatrone, gegen das Haus schleuderte.

Schweiz.

Marau. — Der sieben erkrankene Voranschuß der Staatsrechnung für 1912 weist an Einnahmen 4.875.000 Franken und an Ausgaben 5.128.900 Franken auf, sodaß ein mutmaßliches Defizit von 253.000 Fr. entsteht. Die Rechnung für 1910 ergibt eine Mehrausgabe von 178.367 Fr.

Freiburg. — Bundesrichter Felix Clausen, dem Lebens- und Dienstalter nach das älteste Mitglied des Schweizerischen Bundesgerichts, ist von der Universität Freiburg zum Doctor juris honoris causa promoviert worden.

Gateau d'Or. — Der durch eine Lavine verunglückte Holznecht Raboud wurde von Leuten aus Koffinere als Leiche aufgefunden.

Es giebt keine langen Winterabende mehr!

Lesen Sie den interessantesten Roman aller Zeiten, das an Abenteuer reiche Leben des Grafen von Monte Christo

Grafen von Monte Christo

von Alexandre Dumas

Neben diesem unvergleichlich spannenden Roman enthalten die beiden Bände noch zwei weitere Romane:

Ein Grab an der Kirchhofsmauer

von Julie Burou

Paulinenhof von A. Barbh

In der Office dieser Zeitung zu haben

Preis der 3 Romane--Volls-Ausgabe--Großer Druck--Nur 75 Cts.